



Georgia Fritz
zeigt Menschen den Weg
zu ihrem heiligen Herz und
ihrem wahren Selbst.
www.seelenfuehrung.de

Wachstumsworte für die Seele

Die Kunst des Neuanfangs

Manchmal kann ich stundenlang im Freien zu sitzen, Natur und Umgebung beobachten und mich ganz darin versenken. Ich staune über die Gesetzmäßigkeiten, die sich mir offenbaren, über das Kleine, das im Großen verborgen ist, und über den Kreislauf, der sich daraus erschließt. Alles, was ich in diesen Momenten mit Augen, Ohren und Gefühl erfasse, wird mir zum Spiegel und zum Lehrstoff, aus dem ich Antworten für meine eigenen Themen erhalte. Manchmal gerate ich dann in eine solche Glückseligkeit, dass ich Tränen der Freude weine. Wie oben, so auch unten – dies wesentliche geistige Gesetz offenbart sich immer wieder als großer Lehrmeister und in der achtsamen Beobachtung des Lebens oder der Natur sind oft die besten Erkenntnisse enthalten.

**Die Sterne sind immer
an ihrem Platz**

Ich sehe wild entschlossene Triebe, die aus dem Frühlingsboden wachsen, um sich bereit zu machen für die neue grüne Pflanzenpracht. Ich höre das optimistische Zirpen der Vögel, die ohne Murren dem Regen trotzen und Nes-

ter bauen und Samen sammeln.

Ich entdecke im Wolkenpiel den rosaroten Gruß der Sonne, die oft im Nebeldunst verborgen bleibt und dennoch immer da ist. Der Himmel mag auch noch so lichtlos sein, ich weiß die Sterne über ihm an ihrem unveränderbaren Platz.

**Die Tage erstrahlen im
warmen Sonnenschein**

Und überall um mich herum ist Aufbruch in die neue Sommerzeit, die sich nach Monaten des Kalten, Dunklen, Trüben ganz selbstverständlich wieder Bahn bricht. Der Frühlingssturm fegt noch so manchen morschen Ast vom Baum, der Baum jedoch bleibt fest verwurzelt. Die Nächte sind vielleicht noch kalt, die Tage erstrahlen umso mehr im warmen Sonnenschein. Es dauert nicht mehr lang, dann ist die Ernte eines Jahres zum Greifen nah.

In all den kleinen Dingen der Natur ist immerwährende Veränderung zu erkennen. Nie bleibt sie gleich, und jeder Zyklus trägt in sich bereits den Wunsch nach Wechsel. So ist in jedem Seins-Zustand bereits der nächste Seins-Zustand und somit

Wandlung eingeschlossen. Nie bleibt das Starre ewig starr, nie ist das Eis von Dauer. Auf jede Kälte folgt die Wärme, auf jeden Winternebel folgt das Sommerlicht. Und jeder Seins-Zustand hält andere Seins-Zustände in sich verborgen, um sie hervor zu bringen, wenn der geeignete Moment gekommen ist. Die Unschuld dieses Neuanfangs, der unveränderlich alle Zeiten prägt, be-seelt mich immer wieder dankbar, freudig und erwartungsvoll. Er macht mir klar, dass jeder Grashalm mutig ist, weil er auch in der Dunkelheit ganz einfach weiter wächst. Er zeigt mir, dass auch ich in einer Winterzeit bereits den Frühlings-samen in mir trage. Er lehrt mich, dass aus diesem Samen mit Mut und liebevoller Pflege der schönste Baum, die schönste Frucht erwachsen kann. Und er ermuntert mich, das Neue anzufangen, um seinem Zauber immer wieder zu erliegen. ●●●

Ihre nächste
bella luna
erscheint am

24. Juli 2013